

Badende Frauen (Blatt 13 in: SEMA)



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Im Sommer 1911 fanden sich in München Künstler zusammen, die einige Monate vor der Gründung des Blauen Reiters die - heute nahezu unbekannt - Vereinigung der Sema (vom Griechischen »Zeichen«) ins Leben riefen. 1912 publizierte die Gruppe im Münchner Delphin-Verlag die Mappe »Sema. 15 Originalsteinzeichnungen«. Als eines der ersten einer modernen Kunstauffassung verpflichteten gemeinschaftlichen Graphikprojekte steht sie am Beginn einer langen Reihe von Mappenwerken des 20. Jahrhunderts. Das dreizehnte Blatt der Sema-Mappe ist rechts unten im Stein mit »AS« monogrammiert und trägt darunter in Bleistift die Signatur des aus Schwarzenbach an der Saale stammenden Adolf Schinnerer. Er studierte an den Kunstakademien in Karlsruhe und München. In der Stuttgarter Sammlung befindet sich auch die um 1916 im Stuttgarter Kunstverlag Dr. Benno Filser publizierte Graphikmappe »Haus zum Silbernagel« mit 12 Lithographien, in dem der Künstler während der Soldatenzeit in Landshut Quartier bezog.

Titel	Badende Frauen (Blatt 13 in: SEMA)
Inventarnummer	A 1914/134
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Adolf Schinnerer</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Sep 1876 Schwarzenbach (Saale) – † 30. Jan. 1949 Ottersheim (Haimhausen)
Datierung	1912
Technik	Lithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 40,00cm(Blatt) / e: 45,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Mappenwerke Originalgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand

Literatur

Corinna Höper / Susanne M. I. Kaufmann: Kandinsky, Klee, Schiele ... -
Graphikmappen des frühen 20. Jahrhunderts Ausst.-Kat. Staatsgalerie
Stuttgart [28.3.-29.6.2014], München 2014, p. S. 43 , Nr. 15 / A.1

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)